world insight



Fr., 14.04.28 - Mi., 10.05.28 | 27 Tage ab € 5.199,-

Erlebnisreise

Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kasachstan und Kirgistan

Die große Tour entlang der Seidenstraße

Highlights

› Seidenstraße hautnah mit Samarkand, Buchara & Merw

› idyllische Berglandschaften bei den Sieben Seen in Tadschikistan

› herrliche Wanderungen in Berg- und Wüstenlandschaften und durch Canyons

› Übernachtungen bei Gastfamilien, in Jurten und im Nachtzug

Stand November 2026

Änderungen vorbehalten

Auf dieser Reise durch die fünf Länder Zentralasiens ist auch der Weg das Ziel. Wir beginnen in Turkmenistan, wo wir in Ashgabat von imposanten Marmorbauten empfangen werden. Ostwärts reisen wir entlang alter Karawanenwege, denen die Region ihre kulturelle Vielfalt und ihren einstigen Reichtum zu verdanken hat. Mit Merw, Buchara und Samarkand entdecken wir bedeutende Stationen der alten Seidenstraße, bevor wir im unbekannten Tadschikistan die unberührte Berglandschaft der Sieben Seen erkunden. Der nächste Halt: Turkestan in Kasachstan, das ehemals religiöse Zentrum Zentralasiens, alte Ruinenstädte wie Otrar und UNESCO-Weltnaturerbe im Sajram Ugam-Nationalpark. Der Nachtzug bringt uns durch die kasachische Steppe ins postsowjetischen Almaty. Wir bestaunen imposante Naturlandschaften: die Singenden Düne und den Scharyn-Canyon. Ein letzter Grenzübertritt bringt uns nach Kirgistan, wo wir am Issyk Kul-See in Jurten übernachten, bevor unser Abenteuer Zentralasien in Bishkek endet.

Tag 1 - Fr., 14.04.28
Flug nach Ashgabat

Abenteuer Seidenstraße

Mit der inkludierten Rail&Fly-Fahrkarte kommst du umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei zum Flughafen. In der Regel gegen Mittag (alternativ am Abend) fliegst du via Istanbul nach Ashgabat.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug (und Sport*) in Ashgabat | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Sa., 15.04.28
Ashgabat

Die Märchenstadt

In der Regel mitten in der Nacht (alternativ am frühen Morgen) landen wir in Ashgabat und werden freundlich von unserer WORLD INSIGHT-Reiseleitung begrüßt. Durch die menschenleeren Straßen gelangen wir schnell zum Hotel. Nachdem wir ein paar Stunden Schlaf nachgeholt und uns beim Frühstück gestärkt haben, starten wir gegen Mittag unsere Besichtigungen. Ashgabat erinnert an ein modernes Märchen: Prächtige Marmorgebäude mit goldenen Kuppeln, dazwischen großzügige Alleen und Gärten. Wir besichtigen unter anderem die imposante Ertrogul Gazi-Moschee, stöbern über den Russischen Basar, passieren den Präsidentenpalast und schlendern durch den Unabhängigkeitspark und zum Neutralitätsbogen. Anschließend bestaunen wir das eigentümliche Riesenrad und machen einen Abstecher zum Monument von Lenin. Am Abend sind wir zurück im Hotel. Tipps für unser Abendessen hat unsere Reiseleitung.

Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Sport* in Ashgabat | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, F**

Tag 3 - So., 16.04.28
Ashgabat

UNESCO-Weltkulturerbe Nissa

Wir setzen unsere Erkundungen von Ashgabat fort und statten der in der muslimischen Welt kontrovers diskutierten Turkmenbashi-Moschee einen Besuch ab. Dann fahren wir vor die Tore der Stadt. Die Ruinenstadt Nissa war vom 3. Jahrhundert vor Christus bis zum 3. Jahrhundert nach Christus ein bedeutendes Zentrum des Partherreichs. Im heutigen UNESCO-Weltkulturerbe erkunden wir die Ruinen des Tempelkomplexes und die Überreste des königlichen Palastes, in denen noch heute Ausgrabungen stattfinden. Zurück in Ashgabat erklärt uns unsere Reiseleitung, was es mit den "Treppen der Gesundheit" auf sich hat, bevor wir uns im Nationalmuseum umschauen. Bei den Ruinen der Moschee Anau, die kinderlosen Paaren als Pilgerort dient, kommen wir mit Hilfe unserer Reiseleitung mit den neugierigen Einheimischen in Kontakt. Auf einem Gestüt erhalten wir dann einen Einblick in Zucht und Haltung der königlichen Pferderasse Achal-Tekkiner und stärken uns mit dem leckeren Fladenbrot und einer Tasse Tee. Zurück in der Stadt bleibt Zeit für euer Abendessen, bevor wir gemeinsam eine Rundfahrt durch die märchenhaft beleuchtete Stadt machen.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Sport* in Ashgabat | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Mo., 17.04.28
Ashgabat – Merw – Mary

Sagenhafte Ruinenstadt

Heute machen wir uns in gut dreieinhalb Stunden mit dem Bus auf in Richtung Osten: Die Straße ist gut und die Fahrt durch die wüstenartige Landschaft angenehm. Wir fahren entlang des Kopetdag-Vorgebirges, passieren Baumwollfelder und die steppenartige Wüste Karakum, bis wir am frühen Nachmittag die Oase Mary erreichen. Auf dem riesigen Basar könnt ihr euch mit einem Mittagessen eindecken, bevor wir die russisch-orthodoxe

Kirche und die Juma-Moschee besichtigen. Wenn die größte Mittagshitze vorbei ist, fahren wir in ca. einer Stunde in die Ruinenstadt Merw (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie zählte zu den größten und prächtigsten Städten, die der Armee des Dschingis Khan zum Opfer fielen, und war neben Damaskus, Kairo und Bagdad eines der wichtigsten Zentren der Islamischen Welt. Bei der Erkundung des riesigen Komplexes mit seinen Mausoleen, Gräbern und Ruinen entführt uns unsere Reiseleitung in die Zeiten von damals. Mit etwas Glück werden wir von einigen der vielen Pilger zur kollektiven Mahlzeit Sadaka eingeladen – was ein Erlebnis! Am späteren Abend sind wir zurück im Hotel.

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: Margusch* oder Mary*** in Mary | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Di., 18.04.28
Mary – Buchara

Auf nach Usbekistan

Wir haben einen langen Fahrtag vor uns, daher starten wir früh. Sobald wir Mary verlassen, durchfahren wir in gut vier Stunden die schier unendlichen Weiten der Wüste Karakum. Vom Fenster unseres Busses aus sehen wir die in den zentralasiatischen Steppen und Wüsten weit verbreiteten Saxaul-"Wälder". Sie bieten mit ihrer eigenartigen Form verschiedenen Kleinstlebewesen wie Eidechsen Unterschlupf. Am späten Vormittag erreichen wir dann die Grenze und machen uns bereit für die oft zähen Einreiseformalitäten. Haben wir es dann endlich geschafft, begrüßt uns nach circa einem Kilometer Fußweg mit Gepäck unsere WORLD INSIGHT-Reiseleitung für Usbekistan. Von hier sind wir dann nochmal knapp zwei Stunden bis nach Buchara unterwegs, wo wir am späten Nachmittag ankommen. Unser Hotel liegt zentral, daher bietet sich ein erster Spaziergang durch die Stadt geradezu an.

Fahrstrecke: 410 km | Übernachtung: Grand Nodirbek Boutique* oder An-Nur Boutique*** oder Sijavush*** in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Mi., 19.04.28
Buchara

Mausoleen, Moscheen und Kuppelbasare

Unser Bus setzt uns nach einer kurzen Fahrt am Mausoleum der Samaniden ab. Mit seinen Verzierungen ist es einzigartig und gehört zu den ältesten Zeugnissen islamischer Architektur in Zentralasien. Weiter geht es zum Mausoleum Chashma Ayub, zur Moschee Bolo Hauz und zur Festung Ark. Zur Mittagszeit und damit der größten Hitze machen wir eine ausgiebige Pause, bevor wir den Nachmittag der Altstadt widmen. Hier liegt alles dicht beieinander, sodass wir ausschließlich zu Fuß unterwegs sind: Poi Kaljan- Komplex, Medrese Miri Arab und Ensemble der Kosh-Medrese. Wir stöbern durch die Kuppelbasare der Mützenmacher, der Geldwechsler und der Goldschmiede und über den Basar der Seidenstoffe, bis wir den quirligen Labi Hauz-Platz erreichen: Am Wasserbecken treffen sich Jung und Alt! Wer Hunger hat, findet in der Umgebung eine Vielzahl an Restaurants!

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Grand Nodirbek Boutique* oder An-Nur Boutique*** oder Sijavush*** in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Do., 20.04.28
Buchara

Ein Nachmittag für dich

Unser Bus bringt uns zum Sommerpalast des letzten Emirs von Buchara. Wir streifen durch die große Anlage, die dem Emir und seinem Harem Platz bot, und lauschen den Ausführungen unserer Reiseleitung. Dann geht es mit dem Bus zurück zur Altstadt: Wir spazieren zur Medrese Chor Minor und durch das beschauliche Jüdische Viertel. Mit etwas Glück werden wir vom sympathischen Rabbi in seiner Synagoge willkommen geheißen und erfahren mehr über die Geschichten und das Leben der Juden von Buchara. Unsere Reiseleitung kann hier Brücken bauen. Der Nachmittag ist frei: Ein Tee am Labi Hauz-Platz, ein Besuch im Hammam oder Souvenirjagd in der Altstadt? Du hast die Wahl.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Grand Nodirbek Boutique* oder An-Nur Boutique*** oder Sijavush*** in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Fr., 21.04.28
Buchara – Samarkand

Auf der Route der alten Seidenstraße

Kurz nachdem wir Buchara verlassen haben, legen wir einen interessanten Stopp ein. In Usbekistan genießt Keramik seit jeher einen hohen Stellenwert und Gujduvan hat sich einen Ruf als Zentrum der Keramikkunst gemacht. Wir sind in einem traditionellen Familienbetrieb zu Gast und lernen die verschiedenen Prozesse der Herstellung kennen. Besonders die traditionellen Muster werden bereits in der siebten Generation weitergegeben. Dann machen wir uns auf der Route der alten Seidenstraße durch

unendliche Weiten der Steppe und Wüste auf nach Samarkand. Die weitere gut vierstündige Fahrt unterbrechen wir mit einem kurzen Stopp an einer alten Karawanserei mit Wasserspeicher – für uns ein interessanter Stopp, für die Karawanen damals lebensnotwendig. Dann erreichen wir Samarkand. Die Stadt wird dich verzaubern, da die prachtvollen Gebäude noch immer erahnen lassen, wie reich die Stadt zur Blütezeit der Seidenkarawanen gewesen sein muss. Wir starten direkt mit unserer Besichtigung des Gur Emir-Mausoleums. Es ist die Grabstätte des großen Eroberers Timur Lenk, sein Name begegnet uns entlang der Seidenstraße immer wieder. Schon der Innenhof und die Medrese beeindrucken, doch das Mausoleum selbst wird dich mit seinen gold-blauen Verzierungen begeistern! Zu Fuß geht es dann zur Bibi Khanum-Moschee, bevor mit dem Registan-Platz ein absolutes Highlight des Landes auf uns wartet. Hier tauchen wir durch die Erzählungen unserer Reiseleitung in die alten Zeiten ein und schauen natürlich auch ins Innere der Medresen, wo wir das eine oder andere Souvenir erstehen können – Handeln nicht vergessen! Zum Abschluss des Tages lassen wir uns beim Sonnenuntergang von der abendlichen Stimmung am Registan verzaubern.

Fahrstrecke: 270 km | Übernachtung: Jahongir* oder Jahongir Premium*** oder Registon Saroy*** oder Ideal*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Sa., 22.04.28
Samarkand

Seidenpapier und Nekropole

Seidenpapier aus Samarkand galt einst als feinstes der Welt. Unsere Reiseleitung zeigt uns in einer Seidenpapiermanufaktur, wie aus der Rinde des Maulbeerbaumes nach vielen aufwendigen Schritten das fertige Seidenpapier entsteht. Etwas außerhalb der Stadt erkunden wir im Anschluss das Observatorium des Ulug Beg und tauchen ein in die Geschichte des Landes und seiner wichtigsten Helden. Tu es am Grab des Daniel, einem beliebten Pilgerziel, den Gläubigen gleich und nimm einen Schluck des Wassers aus der heiligen Quelle! Dann wartet ein weiteres Highlight auf uns: die Nekropole Schah-e-Sinda. Wir schlendern durch die Gräberstadt, werden immer wieder von freundlichen Einheimischen angelächelt und freuen uns über die Einblicke, die unsere Reiseleitung uns ermöglicht. Zu Fuß geht es dann zum Basar Siab und wir stürzen uns ins quirlige Marktleben. Orientalische Düfte, hoch aufgetürmtes Obst- und Gemüse und leckere Trockenfrüchte erwarten uns. Nach unseren gemeinsamen Entdeckungen bleibt Zeit für dich, um auf eigene Faust auf dem Markt zu stöbern.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Jahongir* oder Jahongir Premium*** oder Registon Saroy*** oder Ideal*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - So., 23.04.28
Samarkand – Panjakent

Auf nach Tadschikistan

Nach dem Frühstück sind wir ungefähr eineinhalb Stunden mit dem Bus bis zur Grenze unterwegs, dann verabschieden wir uns von unserer usbekischen Reiseleitung. Die Grenze an sich passieren wir mit unserem Gepäck zu Fuß (ca. 700 m Fußweg). Hier kann es mitunter recht voll sein und die Einreiseformalitäten daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. Im Anschluss werden wir herzlich von unserer tadschikischen WORLD INSIGHT-Reiseleitung begrüßt. Unser erster Stopp, die archäologische Stätte von Sarazm (UNESCO-Weltkulturerbe), ist im Bus nur einen Katzensprung entfernt. Wir besichtigen die Überreste dieser bedeutenden prähistorischen Stadt und das errichtete Museum und unsere Reiseleitung ermöglicht uns einen Einblick in das Leben von damals. Doch auch die uns umgebende Landschaft fasziniert, denn wir erspähen hier bereits die Ausläufer des mächtigen Zarafshan-Gebirges. Die Bergkulisse im Blick machen wir uns im Anschluss auf nach Panjakent (996 m über NN). Hier stärken wir uns gemeinsam zu Mittag, bevor wir am Nachmittag das Museum des tadschikischen Dichters Rudaki besichtigen. Wir erhalten nicht nur Einblicke in seine Werke, sondern auch einen guten Überblick über die Geschichte und Kultur des Landes. Im Anschluss schauen wir uns noch in der archäologischen Stätte von Panjakent um, bevor wir am späten Nachmittag in unser Hotel einchecken. Für euer Abendessen empfehlen wir eine der traditionellen Chaikhanas (Teestuben), die typische tadschikische Speisen in einer authentischen Umgebung anbieten.

Fahrstrecke: 85 km | Übernachtung: Panjakent Plaza* in Panjakent | Mahlzeiten: F, M**

Tag 11 - Mo., 24.04.28
Panjakent – See Hushyor

Herrliche Sieben Seen

Tadschikistan besticht vor allem durch seine atemberaubende Natur und so machen wir uns für die nächsten zwei Tage auf den

Weg ins Gebiet der Sieben Seen. Im westlichen Fan-Gebirge reihen sich in gut 20 Kilometern Länge sieben herrliche Seen wie an einer Kette aneinander. Und genau da wollen wir hin! Da die Staßen mitunter abenteuerlich sind, nutzen wir für die nächsten Tage je nach Gruppengröße mehrere Kleinbusse. Bevor wir die Stadt verlassen, decken wir uns auf dem Basar mit Lebensmitteln für unser morgiges Picknick ein. Dann geht es los: Knapp zwei Stunden sind wir bis zum ersten See unterwegs. Wir durchfahren das fruchtbare Zarafshan-Tal, passieren kleine Dörfer und halten immer wieder an exponierten Aussichtspunkten. Dabei dringen wir weiter in die spärlich besiedelte Bergwelt vor, bis sich der erste azurblaue See Mijgon (1.640 m) vor uns erstreckt – raus aus den Fahrzeugen! Wir spazieren am Ufer entlang, saugen die idyllische Szenerie auf und machen das ein oder andere Foto. Auf unserer weiteren Fahrt gewinnen wir stetig an Höhe und lassen uns die weiteren aquamarinblauen Seen Soya (1.701 m), Hushyor (1.770 m), Nofin (1.820 m) nicht entgehen – Fotostopps und kleinere Erkundungen natürlich inklusive. Mittags sind wir zu Gast bei einer Familie in der Nähe des fünften Sees Hurdak (1.870 m), bei der wir uns nicht nur zu Mittag stärken, sondern auch mit Hilfe unserer Reiseleitung Einblicke in das harte Leben in den Bergen erhalten. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter bis zum sechsten und größten See der Region, dem See Marguzor (2.140 m). Anschließend fahren wir zurück zum dritten See, an dem unsere Unterkunft für die nächsten beiden Nächte liegt. Nach einer kurzen Pause folgt der letzte Programmpunkt des heutigen Tages: In den Dörfern wird das Brot oft noch in den Familien selbst gebacken und so üben wir uns in der Herstellung des traditionellen Fladenbrotes "Kulcha". Nach unserer Rückkehr ins Hotel, nehmen wir gemeinsam unser Abendessen ein.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Seven Lakes* am See Hushyor | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 12 - Di., 25.04.28
See Hushyor – See Hazorchashma – See Hushyor

Wandertag

Wir schnüren die Wanderschuhe, denn diese herrliche Gegend lässt sich am besten zu Fuß entdecken. Nach unserem gemeinsamen Frühstück verstauen wir unser Picknick in unseren Rucksäcken und lassen uns von unserem Bus abenteuerliche sieben Kilometer bis zum Startpunkt bringen. Der See Marguzor (2.140 m) ist der größte See der Gegend und schimmert bei gutem Wetter in schwachem türkis. Nachdem wir die ersten Fotos geschossen haben, beginnen wir unsere Wanderung (ca. 6 Std., leicht bis mittelschwer). Die ersten drei Kilometer legen wir auf einer Schotterpiste zurück, es geht stetig, aber mäßig bergauf. Dann wechseln wir auf deutlich angenehmer zu begehende Naturpfade, passieren einige Dörfer und sehen mit etwas Glück Hirten mit ihren Herden. Nach circa sechs Kilometern erreichen wir den See Hazorchashma (2.400 m). Der Anblick ist spektakulär: kristallklares Wasser, das in tiefen Blau- und Grüntönen schimmert, umgeben von unberührter Natur und einer beeindruckenden Bergkulisse. Der ideale Platz für unser Picknick. Im Anschluss steigen wir auf Schotterpisten bergab, bis wir nach circa drei Kilometern den Treffpunkt mit unseren Fahrern erreichen und uns eine kurze Fahrt zurück zu unserem Gästehaus bringt. Den Tag lassen wir gemeinsam in geselliger Runde ausklingen.

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Seven Lakes* am See Hushyor | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 13 - Mi., 26.04.28
See Hushyor– Istarafshan – Khujand

Alexander der Große

Wir starten früh, denn wir haben einen langen Tag vor uns. Gute vier Stunden sind wir im Kleinbus unterwegs. Wir fahren erneut durch herrliche Bergwelt, entlang des Zarafshan-Flusses, passieren kleine Dörfer, durchfahren den Sharistan-Tunnel (2.700 m), den höchsten Punkt unserer Reise und nutzen schließlich eine gute Mautstraße. Gegen Mittag erreichen wir unser erstes Etappenziel, die Stadt Istarafshan (1.140 m). Sie war einst wichtiges Handels- und Kulturzentrum entlang der Seidenstraße und beeindruckt mit historischen Bauten und einer langen Geschichte, die auf die Eroberungen von Alexander dem Großen zurückgehen. Wir schauen uns die Stadt am Nachmittag gemeinsam an und entdecken die archäologische Stätte Mugh Teppa, das Mausoleum des Hazrati Shoh und die Kok Cumbaz-Moschee. Im Anschluss schlendern wir über den quirligen Basar. Diesmal schauen wir uns das bunte Angebot an Kunsthandwerk an, für das Istarafshan bekannt ist. Am späten Nachmittag sind es noch circa zwei Stunden im Bus, bis wir am Abend unser Hotel in Khujand (300 m) erreichen.

Fahrstrecke: 270 km | Übernachtung: Sugdiyon* in Khujand | Mahlzeiten: F, M**

Tag 14 - Do., 27.04.28
Khujand – Taschkent

Zurück nach Usbekistan

Am Vormittag entdecken wir gemeinsam Khujand: Wir schauen uns im Historischen Sughd-Museum und am architektonisch beeindruckenden Mausoleum von Scheich Muslihiddin um, bestaunen die prächtige, gleichnamige Moschee und spazieren zum aus der Sowjetzeit stammenden Arbob-Palast. Auf dem Panjshanbe-Basar, der zu den ältesten und größten in Zentralasien gehört, könnt ihr euch im Anschluss mit Snacks für euer Mittagessen eindecken. Am frühen Nachmittag machen wir uns auf den gut anderthalbstündigen Weg zur usbekischen Grenze. Hier heißt es erneut Abschied nehmen von unserer tadschikischen Reiseleitung. Die Grenze an sich passieren wir mit unserem Gepäck zu Fuß (circa ein Kilometer Fußweg). Hier kann es mitunter recht voll sein und die Einreiseformalitäten daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. Auf usbekischer Seite nimmt uns unsere WORLD INSIGHT-Reiseleitung wieder in Empfang. Von hier sind es noch knapp zwei Stunden Fahrt bis wir unser Hotel in Taschkent erreichen. Für euer Abendessen hat unsere Reiseleitung Tipps für leckere Restaurants.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: Arien Plaza(*) oder Grand Art Premium*** oder Usbekistan**(*) in Taschkent | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Fr., 28.04.28
Taschkent – Otrar – Turkestan

Auf nach Kasachstan

Nach unserem kurzen Zwischenstopp in Usbekistan machen wir uns am Morgen direkt auf den circa halbstündigen Weg zur nächsten Grenze. Mittlerweile sind wir den Grenztrubel und die Aus- und Einreiseformalitäten gewöhnt. In Kasachstan (ca. 100 m Fußweg) begrüßt uns dann das freundliche Gesicht unserer nächsten WORLD INSIGHT-Reiseleitung. Durch die weite kasachische Steppe sind wir circa dreieinhalb Stunden bis nach Otrar unterwegs. Die Stadt war früher wichtiger Knotenpunkt der Seidenstraße, denn hier kreuzten mehrere Handelswege. Heute beherbergt der Ort eine bedeutsame archäologische Stätte, in der wir gemeinsam mit unserer Reiseleitung die Überreste der alten Stadtmauern, Paläste, Märkte und Wohngebiete erkunden. Im Anschluss sind wir nochmal circa anderthalb Stunden bis zu unserem Tagesziel Turkestan unterwegs, das wir am frühen Abend erreichen. Hier bietet sich ein Spaziergang durch den Park oder den etwas eigentümlichen Komplex von Karavan Saray an. Nach dem Vorbild von Venedig ist hier ein Hotel- und Shopping-Komplex mit Kanälen und anderem Entertainment entstanden. Täglich um 21 Uhr findet eine Lichtshow statt.

Fahrstrecke: 335 km | Übernachtung: Hampton by Hilton* oder Khanaka*** in Turkestan | Mahlzeiten: F, A**

Tag 16 - Sa., 29.04.28
Turkestan – Sauran – Turkestan

Historische Entdeckungen

Turkestan ist eine der ältesten Städte Zentralasiens und noch heute kulturelles und spirituelles Zentrum des Landes. Wir widmen daher den Tag komplett der Entdeckung der Stadt und ihrer Umgebung. Eine knappe Stunde sind wir am Morgen mit dem Bus unterwegs bis wir die alte Festungsanlage von Sauran erreichen. Die Überreste der imposanten Stadtmauer verdeutlichen die strategische Bedeutung, die Sauran damals einnahm. Wir spazieren durch die Anlage, erfahren Interessantes über das ausgeklügelte Bewässerungssystem und tauchen anhand der Erzählungen unserer Reiseleitung in ruhmreiche Zeiten ein. Am frühen Nachmittag sind wir zurück in Turkestan und schauen uns im Azret-Sultan-Komplex um. Wir entdecken das berühmte Mausoleum von Hodzha Achmed Jassawi, die unterirdische Moschee Hilwet, ein Badehaus und weitere Mausoleen. Am frühen Abend sind wir zurück im Hotel. Wer Lust hat, macht einen Abstecher ins Samruk Flying Theater: Hier "fliegt" man gleich einem kasachischen Adler in einer Multimedia-Show durch und über die landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte des Landes. Unser Fazit: Ein nettes Erlebnis, der aber nicht ganz günstig ist.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Hampton by Hilton* oder Khanaka*** in Turkestan | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - So., 30.04.28
Turkestan – Shymkent – Almaty

Karsthöhle und Nationalheld

Wir folgen auch heute der Route der alten Seidestraße und machen uns auf den insgesamt circa viereinhalbstündigen Weg nach Shymkent. Unterwegs besichtigen wir die Höhle von Ak Meshit. Die Karsthöhle ist ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und wird von vielen Pilgern aufgesucht. Hier werdet ihr immer wieder Einheimische sehen, die sich in die engen Ritzen der Höhle quetschen, denn das soll von Sünden und negativen Energien befreien.

Am Nachmittag erreichen wir Shymkent und erklimmen über viele Treppenstufen das Monument von Baidibek Bi, der als einer der Gründer Kasachstans verehrt wird. Von hier oben hat man bei gutem Wetter einen tollen Blick über die Stadt und die umliegende Landschaft. Im Anschluss schlendern wir durch die Fußgängerzone Arbat, die nach dem Vorbild von Moskau errichtet wurde, bevor wir am frühen Abend zum Bahnhof aufbrechen und unsere Vierbettabteile im Nachtzug nach Almaty beziehen.

Fahrstrecke: 270 km (650 km im Zug) | Übernachtung: Zug | Mahlzeiten: F

Tag 18 - Mo., 01.05.28
Almaty

Postsowjetischer Charme

Wir rollen durch die kasachische Nacht und die kasachische Steppe. Je nach Fahrplan kommen wir früh oder im Laufe des Vormittags in Almaty (950 m) an. Unser Frühstück lassen wir uns im Bordrestaurant des Zuges oder in einem Café in Almaty schmecken. Im Anschluss erhalten wir bei einer Stadtbesichtigung einen ersten Eindruck von Almaty und seiner unübersehbaren sowjetischen Vergangenheit: Wir spazieren durch den Panfilov-Park, statten der pittoresken Zenkov-Kathedrale einen Besuch ab (mit etwas Glück findet gerade ein russisch-orthodoxer Gottesdienst statt), lernen in einem Museum die wichtigsten Musikinstrumente des Landes kennen, erfahren im Stadtpark von unserer Reiseleitung, was es mit der ewigen Flamme auf sich hat und bestaunen die Ausmaße des Unabhängigkeitsplatzes. Wer Lust hat und nach der Nacht im Zug noch fit ist, kauft sich am Abend ein Ticket für die Seilbahn, die auf den Kök-Töbe fährt, und genießt bei gutem Wetter das herrliche Bergpanorama.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Kazzhol* in Almaty | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Di., 02.05.28
Almaty – Shymbulak – Almaty

Ausläufer des Tian Shan-Gebirges

Nur ca. 15 km entfernt von Almaty liegt der atemberaubende Ile-Alatau-Nationalpark. Er liegt in den Ausläufern des Tian Shan-Gebirges und zeichnet sich durch schneebedeckte Berge, steile Hänge, tiefe Täler und saftige Wiesen aus. Unser erster Stopp hier wird die weltberühmte Eislaufbahn Medeo sein, die auf 1.600 m über dem Meeresspiegel liegt, umgeben von der dramatischen Bergkulisse. Von hier aus fahren wir mit der Seilbahn über das Shymbulak Skigebiet (eines der höchsten hochalpinen Skigebiete der Welt) bis zum spektakulären Talgar Pass (3.128m). Oben angekommen erwartet uns eine unvergessliche Panoramaaussicht über die schneebedeckten Bergspitzen des Zailiysky Alatau und auf die weit unten gelegene Stadt Almaty. Anschließend begeben wir uns auf eine Wanderung (3-4 Std., leicht bis mittelschwer) zum Talgar Gletscher. Die Wanderung führt uns durch die unberührte Natur der faszinierenden Bergwelt. Wir genießen die frische Bergluft, die Stille und die Schönheit der uns umgebenden Natur. Mit der Seilbahn fahren wir zurück nach Medeo und anschließend mit dem Bus zurück nach Almaty. Eure Reiseleitung steht euch für Restaurantempfehlungen gerne zur Seite.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Kazzhol* in Almaty | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Mi., 03.05.28
Almaty – Altyn Emel-Nationalpark – Baschi

Die Singende Düne

Bevor wir Almaty verlassen, stürzen wir uns in den Trubel des farbenfrohen Grünen Basars. Hier kann sich jeder für sein Mittagspicknick eindecken: Frisches Brot, eingelegte Gurken, ein bisschen Pferdewurst – eine lokale Delikatesse und wirklich schmackhaft – und frische Salate. Dann verlassen wir die Stadt und machen uns auf in die unendlich zu scheinenden Weiten dieses riesigen Landes. Unsere circa vierstündige Fahrt gen Osten unterbrechen wir gegen Mittag für unser Picknick an einem schönen Fleckchen, welches unsere Reiseleitung für uns aussucht. Wenn wir am späten Nachmittag unser einfaches Gästehaus im kleinen Ort Baschi (650 m) erreichen, beziehen wir unsere zweckmäßigen Zimmer und machen uns direkt wieder auf in den Altyn Emel-Nationalpark. Hierfür steigen wir in Minibusse um. Unser Ziel ist nach circa einer Stunde Fahrt die Singende Düne, eine 150 m hohe Sanddüne, die zwischen zwei felsigen Gebirgszügen liegt. Es geht hoch hinaus, denn wir wollen die höchsten Dünenkämme natürlich auch erklimmen (ca. 1 Std., leicht bis mittelschwer). Doch die Mühe lohnt und wir genießen bei gutem Wetter eine herrliche Aussicht auf die umliegende Landschaft. Ein besonderer Spaß ist dann der Rückweg, den wir auf dem Hosenboden antreten! Dann verstehen wir auch, woher die Düne ihren Namen hat. Denn beim Runterrutschen entsteht ein Geräusch, das einem Propeller ähnelt. Zurück im

Gästehaus lassen wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Gästehaus in Baschi | Mahlzeiten: F, A

Tag 21 - Do., 04.05.28
Baschi – Scharyn-Canyon – Karakol

Der kleine Bruder des Grand Canyon

Durch die steppenartige Landschaft fahren wir am Morgen ca. zweieinhalb Stunden gen Süden. Unser Ziel ist der beeindruckende Scharyn-Canyon, in dem sich im Laufe der Jahrtausende durch Wind und Wasser spektakuläre Skulpturen aus rotbraunem Gestein gebildet haben. Wir schnüren die Wanderschuhe (ca. 2 Std., leicht) und steigen über eine Treppe in die Schlucht hinab. Hier folgen wir dem ehemaligen Flusslauf auf einem einfachen Weg und bestaunen die bizarr geformten Felsen, bis wir den heutigen Flusslauf erreichen. Die schattigen Plätze unter den Bäumen am Ufer laden hier zu einer kleinen Pause ein, bevor wir auf gleichem Weg zurück zum Parkplatz gelangen. Unser Picknick haben wir uns jedoch erst verdient, wenn wir uns den Canyon auch von oben angeschaut haben. Dazu folgen wir (ca. 0,5 Std. leicht) den auf einem Plateau gelegenen Wanderwegen – die Aussicht ist phantastisch. Am Nachmittag machen wir uns dann auf den Weg nach Karakol (1.700 m). Unsere insgesamt circa vierstündige Fahrt auf gut ausgebauten Straßen unterbrechen wir für die in der Regel recht schnell erledigten Grenzformalitäten (meist ca. 1 Std.), unser Picknick und einen kurzen Stopp an einem zu Zeiten von Timur Lenk angelegten Steinhügel. Was es damit auf sich hat, weiß unsere Reiseleitung. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Karakol.

Fahrstrecke: 460 km | Übernachtung: Green Yard* oder Amir*** in Karakol | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Fr., 05.05.28
Karakol – Karakol-Schlucht – Karakol

Kirgistans größtes Skigebiet

Heute Morgen ist es nur ein Katzensprung bis zum Startpunkt unserer Entdeckungen (2.165 m). Von hier wandern wir (3-4 Std., leicht bis mittelschwer) größtenteils auf Naturpfaden, wir passieren saftig grüne Weiden, sind immer wieder beeindruckt vom Panorama der schneebedeckten Berggipfel. Bis zum Aussichtspunkt, der auf halber Strecke liegt, geht es stetig, aber mäßig bergauf. Von hier oben haben wir bei gutem Wetter einen tollen Ausblick auf Kirgistans größtes Skigebiet. Nachdem wir uns in dieser herrlichen Umgebung bei einem Picknick gestärkt haben, geht es stetig aber mäßig, überwiegend durch Wald bergab. Vom Endpunkt unserer Wanderung bringt uns eine kurze Fahrt zu den heißen Quellen, in denen wir uns ein wohltuendes Bad gönnen. Zurück in Karakol besichtigen wir zum Abschluss des Tages zwei Highlights der Stadt: die hölzerne russisch-orthodoxe Kirche und die dunganische Moschee (nur von außen).

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Green Yard* oder Amir*** in Karakol | Mahlzeiten: F, M**

Tag 23 - Sa., 06.05.28
Karakol – Dshety Oguz – Tamga

Die sieben Bullen

Vor den Toren der Stadt liegt das Przewalski-Museum, das zu Ehren des russichen Forschungsreisenden errichtet wurde. Hier erhalten wir einen Eindruck der bedeutsamen Entdeckungen, die Przewalski in weiten Teilen Zentral- und Ostasiens machte und die ihm zu Weltruhm verhalfen. Im Anschluss sind es nur wenige Kilometer bis zu einer Farm, auf der wir herzlich begrüßt werden. Hier hat man sich auf die Zucht von Schafen und kirgisischen Pferden, die als besonders stark und robust gelten, spezialisiert. Mit Hilfe unserer Reiseleitung erhalten wir interessante Einblicke. Im Anschluss lassen wir uns ein typisch kirgisisches Mittagessen schmecken, bevor wir nach Tamga aufbrechen. Die insgesamt circa vierstündige Fahrt unterbrechen wir nach einer knappen Stunde an der Schlucht von Dshety Oguz (1.700 m). Hier wollen wir bei einer kleinen Wanderung (ca. 1 Std., leicht) die verwitterten roten Felsen, die der Schlucht den Namen Sieben Bullen gaben, erkunden. Unser Jurtencamp am Ufer des Issyk Kul-Sees (1.600 m) erreichen wir am Abend. Bei gutem Wetter ist der Sonnenuntergang hier einmalig.

Fahrstrecke: 155 km | Übernachtung: Jurte in Tamga | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 24 - So., 07.05.28
Tamga

Idyllischer Issyk Kul-See

Frühaufsteher haben die Chance, eine Vielzahl an Vögeln zu beobachten. Oder lieber doch eine kleine Runde im See schwimmen? Nach dem gemeinsamen Frühstück bringt uns ein kurzer Transfer in die Barskoon-Schlucht. Hier besichtigen wir das Denkmal von Juri Gagarin, dem ersten Menschen im Weltraum, und wandern (ca. 1 Std., leicht)

im Anschluss zu einem kleinen Wasserfall. Am späten Vormittag sind wir zurück im Camp und es bleibt Zeit für süßes Nichtstun, eine Abkühlung im See oder ein gutes Buch. Wer Lust hat, begleitet unsere Reiseleitung am späten Nachmittag zu einer kleinen Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) durch die in verschiedenen Rottönen schimmernden Canyons von Skazka. Am Abend heißt es dann: Ran an den Herd! Denn wir lernen von unserer sympathischen Gastgeberin bei einem Kochkurs kirgisische Manty herzustellen. Lecker!

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Jurte in Tamga | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 25 - Mo., 08.05.28
Tamga – Bischkek

Adler und Jurten

Bis nach Bischkek sind wir insgesamt knapp sechs Stunden im Bus unterwegs. Doch wir lockern die Fahrt mit zwei interessanten Stopps auf: Gleich der erste Halt ist ein Highlight: Wir treffen einen Adlerjäger. Adler generell und die Adlerjagd im Speziellen haben in Kirgistan einen hohen Stellenwert. Auch wir wollen uns mit dieser vertraut machen und von der beeindruckenden Wendigkeit und Schnelligkeit des Adlers faszinieren lassen. Im Dorf Kyzyl Tuu, dem Dorf der Jurtenmacher, lernen wir dann wie Jurten hergestellt werden. Fast das ganze Dorf stellt Gestelle, Innenausstattung und weiteres Zubehör her, das nicht nur in ganz Kirgistan, sondern weltweit verkauft wird. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Bischkek (800 m).

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: B* in Bischkek | Mahlzeiten: F**

Tag 26 - Di., 09.05.28
Bischkek

Zentralasien – wir kommen wieder!

Wir widmen den heutigen Tag der Entdeckung der kirgisischen Hauptstadt. Leckere Mitbringsel können wir während unseres Besuchs des Osh-Basars erstehen, bevor wir uns im Historischen Museum einen Überblick über die Geschichte des Landes verschaffen. Im Anschluss flanieren wir durch den bei Einheimischen beliebten Oak-Park, tauchen auf dem Ala-Too-Platz in die Geschichte des Landes ein und "begegnen" den Persönlichkeiten Manas und Lenin. Am frühen Nachmittag sind wir zurück im Hotel und der letzte Nachmittag ist frei für eigene Entdeckungen. Am Abend lassen wir unsere ereignisreiche Reise bei einem gemeinsamen Abschiedsessen Revue passieren.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: B* in Bischkek | Mahlzeiten: F, A**

Tag 27 - Mi., 10.05.28
Rückflug und Ankunft

Heimreise

Je nach Flugzeit werden wir mitten in der Nacht oder am frühen Morgen zum Flughafen gebracht. Dort startet unser Flug via Istanbul nach Frankfurt. Die Ankunft erfolgt je nach Flugplan am frühen Nachmittag oder am Abend. Nutze für die weitere Heimreise die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Fr., 14.04.28**	**Flug nach Ashgabat**: via Istanbul
Tag 2	**Sa., 15.04.28**	**Ashgabat**: Zeit zum Ankommen am Vormittag, erste Besichtigungen in Ashgabat
Tag 3	**So., 16.04.28**	**Ashgabat**: Ashgabat mit Turkmenbashi-Moschee, UNESCO-Weltkulturerbe Nissa, "Treppe der Gesundheit", Nationalmuseum, Moschee Anau und Gestüt, Rundfahrt durch die beleuchtete Stadt
Tag 4	**Mo., 17.04.28**	**Ashgabat – Merw – Mary**: Fahrt nach Mary mit Besichtigung des Basars, der russisch-orthodoxen Kirche und der Juma-Moschee, Besichtigung UNESCO-Weltkulturerbe Merw
Tag 5	**Di., 18.04.28**	**Mary – Buchara**: Fahrt durch die Wüste Karakum, Grenzübertritt nach Usbekistan, Freizeit in Buchara
Tag 6	**Mi., 19.04.28**	**Buchara**: Besichtigung mit Mausoleum der Samaniden, Mausoleum Chashma Ayub, Moschee Bolo Hauz, Festung Ark, Poi Kaljan-Komplex, Medresen Miri Arab und Kosh, Kuppelbasare und Labi Hauz-Platz
Tag 7	**Do., 20.04.28**	**Buchara**: Besichtigung mit Sommerpalast des letzten Emirs von Buchara, Medrese Chor Minor, Jüdisches Viertel mit Besuch der Synagoge, Freizeit am Nachmittag
Tag 8	**Fr., 21.04.28**	**Buchara – Samarkand**: Keramikwerkstatt in Gujduvan, Fahrt nach Samarkand mit Stopp an einer alten Karawanserei mit Wasserspeicher, Besichtigungen mit Gur Emir-Mausoleum, Bibi Khanum-Moschee und Registan-Platz
Tag 9	**Sa., 22.04.28**	**Samarkand**: Besichtigung mit Seidenpapiermanufaktur, Observatorium des Ulug Beg, Grab des Daniel, Nekropole Schah-e-Sinda und Basar Siab
Tag 10	**So., 23.04.28**	**Samarkand – Panjakent**: Fahrt zur Grenze mit Grenzübertritt nach Tadschikistan, Besichtigung von Sarazm, Besichtigung in Pankajent mit Museum Rudaki und archäologischer Stätte
Tag 11	**Mo., 24.04.28**	**Panjakent – See Hushyor**: Basar, Fahrt in die Gegend der Sieben Seen mit Stopps an sechs Seen, Mittagessen bei einer Familie, gemeinsames Brotbacken
Tag 12	**Di., 25.04.28**	**See Hushyor – See Hazorchashma – See Hushyor**: Wanderung vom See Marguzor zum See Hazorchashma mit Picknick
Tag 13	**Mi., 26.04.28**	**See Hushyor– Istarafshan – Khujand**: Fahrt nach Istarafshan mit Besichtigungen, Weiterfahrt nach Khujand
Tag 14	**Do., 27.04.28**	**Khujand – Taschkent**: Besichtigungen in Khujand mit Historischem Sughd-Museum, Mausoleum und Moschee von Scheich Muslihiddi, Arbob-Palast und Panjshanbe-Basar, Grenzübertritt nach Usbekistan, Fahrt nach Taschkent
Tag 15	**Fr., 28.04.28**	**Taschkent – Otrar – Turkestan**: Grenzübertritt nach Kasachstan, Besichtigung von Otrar, Weiterfahrt nach Turkestan
Tag 16	**Sa., 29.04.28**	**Turkestan – Sauran – Turkestan**: Besichtigung von Sauran, Turkestan mit Azret-Sultan-Komplex
Tag 17	**So., 30.04.28**	**Turkestan – Shymkent – Almaty**: Fahrt nach Shymkent mit Besuch der Höhle von Ak Meshit, Shymkent mit Monument des Baidibek Bi und Fußgängerzone Arbat, Nachtzug nach Almaty
Tag 18	**Mo., 01.05.28**	**Almaty**: Ankunft in Almaty, Besichtigung mit Panfilov-Park, Zenkov-Kathedrale, Museum, Stadtpark und Unabhängigkeitsplatz
Tag 19	**Di., 02.05.28**	**Almaty – Shymbulak – Almaty**: Ausflug in den Ile-Alatau-Nationalpark mit Wanderung zum Talgar Gletscher
Tag 20	**Mi., 03.05.28**	**Almaty – Altyn Emel-Nationalpark – Baschi**: Basar in Almaty, Fahrt nach Baschi mit Picknick, Wanderung auf die Singende Düne, Übernachtung im einfachen Gästehaus
Tag 21	**Do., 04.05.28**	**Baschi – Scharyn-Canyon – Karakol**: Fahrt in den Scharyn-Canyon mit Wanderung, Grenzübertritt nach Kirgistan
Tag 22	**Fr., 05.05.28**	**Karakol – Karakol-Schlucht – Karakol**: Wanderung in der Karakol-Schlucht mit Picknick und Bad in den heißen Quellen, russisch-orthodoxe Kirche und dunganische Moschee in Karakol
Tag 23	**Sa., 06.05.28**	**Karakol – Dshety Oguz – Tamga**: Besichtigung des Przewalski-Museums, Besuch einer Farm mit Mittagessen, Wanderung in Dshety Oguz, Übernachtung in Jurten

Tag 24 **So., 07.05.28** **Tamga**: Denkmal von Juriy Gagarin, Wanderung zu einem Wasserfall, Freizeit, Wanderung Skazka-Canyon, Kochkurs, Übernachtung in Jurten

Tag 25 **Mo., 08.05.28** **Tamga – Bischkek**: Fahrt nach Bischkek mit Treffen mit einem Adlerjäger, Besuch des Dorfes der Jurtenmacher

Tag 26 **Di., 09.05.28** **Bischkek**: Besichtigung Bischkek, Freizeit am Nachmittag, Abschiedsessen

Tag 27 **Mi., 10.05.28** **Rückflug und Ankunft**: via Istanbul



Einreisebestimmungen & Impfungen

Turkmenistan:
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum wird von WORLD INSIGHT für dich beantragt.

Usbekistan:
Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit nach Reiseende erforderlich. Da es in der Vergangenheit bei Gültigkeit von weniger als sechs Monaten nach Reiseende Probleme bei der Einreise gab, raten wir dringend dazu, nur mit einem Reisepass zu reisen, der nach Reiseende noch mindestens sechs Monate gültig ist. Kein Visum erforderlich.

Tadschikistan:
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit zum Zeitpunkt der Einreise. Kein Visum erforderlich.

Kasachstan:
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit zum Zeitpunkt der Einreise. Außerdem wird einen elektronische Einreisegenehmigung benötigt (ETA). Kein Visum erforderlich.

Kirgistan:
Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit über die geplante Ausreise erforderlich. Da es in der Vergangenheit bei Gültigkeit von weniger als sechs Monaten nach Reiseende Probleme bei der Einreise gab, raten wir dringend dazu, nur mit einem Reisepass zu reisen, der nach Reiseende noch mindestens sechs Monate gültig ist. Kein Visum erforderlich.

Gilt für alle fünf Länder: Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind generell ausreichend. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse sind die Fahrtstrecken teilweise sehr lang und wenig komfortabel.

Für Tadschikistan, Kasachstan und Kirgistan gilt: Die Kombination aus der Höhenlage, den langen Fahrten auf schlechten Straßen und den klimatischen Gegebenheiten, die die Reise anstrengend machen, sollte nicht unterschätzt werden. Die Gästehäuser sind sauber, aber teils sehr einfach. Hier ist die Bereitschaft zum Komfortverzicht vonnöten. Ist die Gruppe größer als 8 Personen, nutzen wir zwei Fahrzeuge. Unsere Reiseleitung wechselt dann regelmäßig das Fahrzeug, damit alle etwas von den Erzählungen haben.

Verpflegung

Frühstück ist jeden Tag in den Reisepreis eingeschlossen. Zusätzlich sind vor allem in Tadschikistan, Kasachstan und Kirgistan einige weitere Mahlzeiten inkludiert. Zu Mittag picknicken wir oft in der herrlichen Natur oder erhalten abends in unseren Gästehäusern leckere Hausmannskost. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise sind wir teilweise in Hotels, teilweise in Gästehäusern bzw. Jurten und einmal im Zug untergebracht. Die genutzten Hotels sind landestypische **(*)-*** Hotels, alle mit Bad oder Dusche/ WC, meist mit Klimaanlage. Einige Hotels stammen aus der Sowjetzeit, in Usbekistan wurden außerdem ehemalige Medresen oder Häuser reicher Händler restauriert und zu Hotels umfunktioniert. Die Zimmer sind hier teils sehr individuell gestaltet und in ihrer Größe oft sehr unterschiedlich. Auch in den Gästehäusern haben die Zimmer meistens ein eigenes Bad bzw. Dusche/WC, verfügen aber nicht über eine Klimaanlage. Die Gästehäuser in Tadschikistan sind sehr einfach, die sanitären Anlagen müssen geteilt werden. Dem Erlebnis zuliebe ist die Bereitschaft zu Komfortverzicht unerlässlich. Am Issyk Kul-See erfolgt die Übernachtung in Jurten, hier sind generell keine "Einzelzimmer" sondern nur "Doppelzimmer" möglich. Die sanitären Anlagen werden geteilt, es steht in der Regel rund um die Uhr Strom zur Verfügung. In den Jurtencamps kann eine gleichgeschlechtliche Unterbringung bei Buchung eines Einzelzimmers oder halben Doppelzimmers ohne Partner nicht garantiert werden. Während der Zugfahrt von Shymkent nach Almaty übernachten wir in Vierbettabteilen mit Doppelstockbetten. Für die Zugfahrt kann das Viererabteil für einen Aufpreis zur privaten Nutzung gebucht werden. Bei zwei Personen liegt der Aufpreis bei 40 € pro Person (Zweierbelegung im Vierbettabteil), bei einer Person liegt der Aufpreis bei 120 € (Einerbelegung im Vierbettabteil).

Teilnehmerzahl

6* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer*	699,00 EUR

*gilt nicht für die Übernachtungen in den Gästehäusern, im Zug und in den Jurten

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft von Frankfurt nach Ashgabat und zurück von Bishkek (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus und Zug wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 25 Übernachtungen, davon 21 in **(*) - *** Hotels im Doppelzimmer und 1 in Gästehäusern, jeweils mit Bad oder Dusche/WC, 2 in Jurten mit geteilten sanitären Anlagen und 1 im Zug (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 25 x F, 7 x M, 7 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Einreisevisum für europäische Staatsangehörige
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2064 kg CO_2 / 63 €

Abflugorte

Berlin*	120,00 EUR
Düsseldorf*	120,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	120,00 EUR
Köln/Bonn*	120,00 EUR
München*	120,00 EUR
Stuttgart*	120,00 EUR
Wien*	180,00 EUR
Zürich*	180,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Turkish Airlines
Hinflug:
Frankfurt-Istanbul 11.40 Uhr (Ankunft 15.50 Uhr)
Istanbul-Ashgabat 20.20 Uhr (Ankunft 02.00 Uhr am Folgetag)
ODER
Frankfurt-Istanbul 18.45 Uhr (Ankunft 22.55 Uhr)
Istanbul-Ashgabat 01.15 Uhr (Ankunft 06.55 Uhr)

Rückflug:
Bischkek-Istanbul 10.15 Uhr (Ankunft 13.20 Uhr)
Istanbul-Frankfurt 15.10 Uhr (Ankunft 17.20 Uhr)
ODER
Bischkek-Istanbul 05.55 Uhr (Ankunft 09.00 Uhr)
Istanbul-Frankfurt 11.30 Uhr (Ankunft 13.40 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Turkish Airlines-Flüge, die direkt nach Istanbul gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Nachtfahrt nach Almaty

Während der Zugfahrt von Shymkent nach Almaty übernachten wir in 4-Bett-Abteilen mit Doppelstockbetten. Für die Zugfahrt kann das Viererabteil für einen Aufpreis zur privaten Nutzung gebucht werden. Bei zwei Personen liegt der Aufpreis bei 40 € pro Person (Zweierbelegung im Vierbettabteil), bei einer Person liegt der Aufpreis bei 120 € (Einerbelegung im Vierbettabteil).

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Asien